

Niederschrift
über die Sitzung des Integrationsrates
am 26.10.2022

Tagungsort: Islamisches Zentrum Bielefeld e.V.
August-Bebel-Straße 82, 33602 Bielefeld

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 20:20 Uhr

Anwesend:

Mitglieder

Frau Murisa Adilovic
Frau Dr. Asma Ait Allali
Frau Zehra Akyol
Herr Robert Alich
Herr Murat Aykanat
Herr Jan Banze
Frau Jana Bohne
Herr John Simon Chowdry
Frau Sabriya Ekinici
Frau Hanane El Alaoui
Herr Cihad Kefeli
Herr Christos Papakostas
Herr Jan Maik Schlifter
Herr Dilshad Simo Yoki
Frau Brigitte Stelze
Herr Rody Youssef
Herr Jürgen Zilke

Stellvertretende Mitglieder

Frau Brigitte Biermann
Frau Lena Oberbäumer
Frau Ursula Schineller

Schriftführung

Herr Emir Ali Sag

Nicht anwesend:

Mitglieder

Herr Vincenzo Copertino
Herr Mohamad Jdea
Herr Kamal Madougou-Zongo
Herr André Patrick Njoh Ngemhe

Frau Tanja Orlowski
Herr Dominik Schnell
Frau Miriam Welz
Herr Cemil Yildirim

Zu Punkt 1 **Einwohnerfragestunde**

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer:

Keine Wortmeldungen

-.-.-

Zu Punkt 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrates am 28.09.2022**

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer:

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer:

-.-.-

Zu Punkt 3.1 **Ausstellung im Historischen Museum**

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer:

Herr Schlifter berichtet über den Fortschritt der Vorbereitungen zur Jubiläumsausstellung, die ab Januar 2023 im Historischen Museum gezeigt wird. Die Ausstellungstexte werden zunächst maschinell von Übersetzungs-Apps in zahlreiche Sprachen übersetzt. Herr Sag sagt die Übernahme des Korrekturlesens der maschinellen Ergebnistexte durch das KI zu.

Zu Punkt 3.2 2. Schulungstermin

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer:

Frau Adilovic erinnert an den 2. Schulungstermin am Samstag, 05.11.2022 für gewählte IR-Mitglieder. Die Einladung ist erfolgt, neue TN sind herzlich willkommen.

Zu Punkt 3.3 Geschäftessen

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer:

Im Anschluss an die nächste Sitzung am 30.11.2022 lädt die Vorsitzende den Integrationsrat zu einem Geschäftsessen ein. Zur besseren Planung wird um zeitnahe Rückmeldung gebeten (Absage M. Aykanat).

Zu Punkt 3.4 MV Landesintegrationsrat

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer:

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Landesintegrationsrates NRW findet am 10.12.2022 in Bielefeld statt.

Zu Punkt 3.5 **Planungstreffen Januar 2023**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Save the date: Im Jubiläumsjahr soll ein buntes „Fest der Vielfalt“ gefeiert werden. Alle Migrantenorganisationen sind eingeladen sich an der Gestaltung eines Kulturprogramms zu beteiligen. Das erste Planungstreffen findet im Januar 2023 (3./4. KW) statt.

Zu Punkt 4 **Anfragen**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 5 **Anträge**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Zu Punkt 5.1 **Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen (LuF) für die Vertragsperiode 2023-2025**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 4970/2020-2025

TOP 5.1 wird auf Antrag im nichtöffentlichen Teil der Sitzung (siehe 16.1) behandelt.

-.-.-

Zu Punkt 6

Vorstellung des Islamischen Zentrums Bielefeld (IZB)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Das Islamische Zentrum Bielefeld (IZB), welches in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum feiert, wird von IR-Mitglied Robert Alich vorgestellt. Seit 12 Jahren sei er im Vorstand aktiv und engagiere sich besonders in der Jugendarbeit und den 4 Sprachschulen. Da die Religionsgemeinschaft mehr als 30 Nationen beheimate, seien sie ein „bunter Haufen“ und eine „echte Migranten-Moschee“. Dies funktioniere aufgrund der Ausrichtung den Islam so zu leben, „dass alle zurechtkommen.“ Die Arbeit des IZB vergleicht er mit der des KI: „Das, was das KI macht, machen wir hier in klein für Muslime.“ Als Besonderheit hebt er hervor, dass im IZB Frauen hinter den Männern beten dürften.

Frau Biermann erkundigt sich, welche weiteren Angebote es gäbe? Herr Alich hebt hervor, dass es seit 5 Jahren eine mehrtägige Jugendfreizeit gäbe. In Kooperation mit anderen Trägern würden Themen wie Demokratie und Umwelt behandelt.

Frau Ait Allali erkundigt sich nach speziellen Angeboten für Frauen. Herr Alich bestätigt, dass die Frauen die „Seele der Gemeinde“ seien. Sie stellten die stärkste Gruppe mit einem Frauentreff und eigenen Finanzen.

-.-.-

Zu Punkt 7

Cricket in Bielefeld-Sachstandsbericht-

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Über den Cricket-Sport in Bielefeld berichten die Referenten Felix Lüpens als Vertreter des Stadtsportbundes (Referent für Inklusion) und Remon Kazi als Vertreter der aktiven Spieler.

Seit 10 Jahren gäbe es in Bielefeld ein Angebot für Cricket. Aus einem anfänglichen Spielen in der Freizeit habe sich die erste „Flüchtlings-Cricket-Mannschaft“ in Deutschland entwickelt.

Die Gruppe habe sich von Anfang an selbstorganisiert und habe trotz schlechter Trainingsbedingungen sportliche Erfolge erzielt. Denn in Bielefeld gäbe es kein passendes Trainingsgelände (Pitch). Übergangsweise wurde sowohl auf einer Cricket-Anlage einer Kaserne in Gütersloh trai-

niert als auch auf einer mobilen Anlage, die für jedes Training auf- und abgebaut werden müsse. Darüber hinaus fehle die Anbindung an einen Bielefelder Sportverein, sodass keine Versicherung bestünde. Auch wenn die Mannschaft 2015 mit dem Integrationspreis ausgezeichnet worden sei, fehle bis heute eine Lobby und entsprechende Unterstützung.

Das Gremium bedankt sich für den sehr bewegenden Vortrag und diskutiert Möglichkeiten der Unterstützung. Bielefeld bekäme die Chance etwas Neues zu machen.

Beschluss:

Der Integrationsrat bittet das Sportamt, in der nächsten Sitzung des Schul- und Sportausschusses zum Cricket-Sport und zur Cricket-Sportstättensituation in Bielefeld Bericht zu erstatten. Vertreter der Bielefelder Cricket-Initiative sind dazu einzuladen.

einstimmig

-.-.-

Zu Punkt 8

Weitere Verwendung des Integrationsbudgets - Fortsetzung Sprachlernangebote

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4767/2020-2025/1

Als Referenten sind Klaus Siegeroth, Geschäftsführer der Regionalen Personal-entwicklungsgesellschaft (REGE) mbH, und Agnieszka Salek, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bielefeld, anwesend. Beide erläutern ausführlich die Maßnahmen, die aus dem Integrationsbudget finanziert werden. Das sind Sprachcafés, kommunal finanzierte Sprachkurse, Sprachfördertreffen an Grundschulen und Sprachtrainings für Frauen. Anschließend stellen sie sich den Fragen des Gremiums. In der Diskussion geht es vor allem um die genaue Verwendung der Mittel.

Um zu verhindern, dass „öffentliche Mittel verschwendet werden“, hakt Herr Zilke mehrfach nach. Für den Integrationsrat ist eine genaue Aufschlüsselung der Kosten gewünscht. Grundsätzlich besteht Konsens darüber, dass die Maßnahmen unterstützungswürdig und die Gelder sinnvoll eingesetzt sind.

Der Integrationsrat empfiehlt, der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt:

1. Die Sprachcafés werden im bisherigen Umfang in 2023 fortgeführt.
2. Die kommunal finanzierten Sprachkurse werden bis Ende 2023 weitergeführt.

3. Die ursprünglich am Ende des Jahres 2022 endenden Sprachförder-treffen an den Grundschulen werden bis zum 30.06.2023 fortge-setzt.
4. Das Sprachtraining für Frauen – „Deutsch im Alltag“, bisher finan-ziert über den Corona-Aktionsplan „Bielefeld hält zusammen“ wird bis Ende 2023 weitergeführt und durch das Integrationsbudget fi-nanziert.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

Zu Punkt 9

Integrationsmonitoring im Rahmen des Kommunalen Integra-tionsmanagements (KIM)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Pauline Junker stellt als KIM-Koordinatorin im Kommunalen Integrations-zentrum das Integrationsmonitoring vor (siehe auch ppp im Anhang). Das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) ist ein langfristig ange-legtes Teilhabe- und Integrationsprogramm des Landes NRW. Das Ziel von KIM ist es, Chancen und Teilhabe von Bielefelder*innen mit Einwan-derungsgeschichte durch strukturelle Veränderungsprozesse zu verbes-sern. Neben Koordination, Netzwerkarbeit und Case-Management ist das Integrationsmonitoring ein weiterer Baustein zur Erreichung dieses Ziels. Das bisherige quantitative Integrationsmonitoring wurde um eine qualita-tive Ebene erweitert. Damit ist das Erheben auch subjektiver Daten ge-meint, um Integrationsprozesse besser abzubilden, die Betroffenenper-spektive aufzunehmen und konkrete Handlungsmaßnahmen abzuleiten. In Kooperation mit dem Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusam-menhalt (FGZ) ist in Bielefeld die Durchführung einer Umfrage in ver-schiedenen Sprachen zu den Themen Integration, Zusammenleben und Diskriminierung in Planung. Zur Veranschaulichung stellt Pauline Junker exemplarisch einige Beispielfragen vor. Es gibt einen kurzen Austausch zur Wahrnehmung und Definition von Diskriminierung. Zur Unterstützung der Umfrageteilnehmenden werden Anlaufstellen und Hotlines eingerich-tet. Antworten in der Herkunftssprache sind möglich.

Zu Punkt 10

Haushaltsplan und Stellenplan 2023 für das Büro für Integrier-

te Sozialplanung und Prävention

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4303/2020-2025

Die Beiräte und der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfehlen dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2023 mit den Plandaten für die Jahre 2024 bis 2026 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppe 11.01.31 wird zugestimmt.
2. Dem **Teilergebnisplan** der

Produktgruppe	Haushaltsjahr	mit ordentlichen Erträgen	mit ordner Aufwend
11.01.31 Integrierte Sozialplanung u. Prävention	2023	119.661 €	3.30

und den **Teilfinanzplänen A und B** der

Produktgruppe	Haushaltsjahr	Investive Einzahlungen	Investive A lung
11.01.31 Integrierte Sozialplanung u. Prävention	2023	0 €	

wird unter Berücksichtigung der als Anlagen 2 und 7 beigefügten Veränderungslisten Haushaltsplanaufstellung 2023 - 2026 mit den aufgeführten Änderungen zugestimmt.

3. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppe 11.01.31 für den Haushalt 2023 wird zugestimmt.
4. Dem **Stellenplanentwurf** 2023 für das Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention entsprechend Anlage 3 wird unter Berücksichtigung der als Anlagen 5 und 6 beigefügten Veränderungslisten mit den aufgeführten Änderungen zugestimmt.
5. Da es sich bei der lfd. Nr. 482 der **Veränderungsliste Stellenplan** (Anlagen 3 und 5) um freiwillige Leistungen handelt und eine vollständige Deckung der daraus resultierenden Mehraufwendungen aufgrund des vss. Wegfalls der Landesförderung nicht mehr gegeben ist, steht der Beschluss hierzu unter einem Haushaltsvorbehalt. Über die Fortführung der unter Vorbehalt stehenden Position im Stellenplan 2023 entscheidet der Rat am 08.12.2022 unter Berücksichtigung seines Eckdatenbeschlusses

- mit großer Mehrheit beschlossen -

Zu Punkt 11

Haushaltsplan und Stellenplan 2023 für das Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4388/2020-2025

-.-.-

Zu Punkt 11.1

Haushaltsplan und Stellenplan 2023 für das Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4388/2020-2025/1

Die Beiräte und der Jugendhilfeausschuss empfehlen dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2023 mit den Plandaten für die Jahre 2024 bis 2026 wie folgt zu beschließen:

6. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppen 11.01.67, 11.05.07, 11.06.01, 11.06.02 und 11.06.03 wird zugestimmt.
7. **Unter Berücksichtigung der Veränderungsliste Haushaltsplanaufstellung 2023 - 2026 (Anlage 1) wird den Teilergebnisplänen** der

Produktgruppe	Bezeichnung	mit ordentlichen Erträgen	mit ordentlicher Aufwendung
11.01.67	JHA, UA Jugendhilfe, Fachbeirat für Mädchenarbeit	69 €	271.3
11.05.07	Unterhaltsvorschuss	13.538.052 €	16.040.8
11.06.01	Förderung von Kindern / Prävention	108.523.366 €	209.030.0
11.06.02	Förderung von Familien	10.093.052 €	103.947.0
11.06.03	Unterstützung in rechtlichen Verfahren	466 €	1.627.9
Summen		132.155.005 €	330.917.1!

und den **Teilfinanzplänen A und B** der

Produktgruppe	Bezeichnung	Investive Einzahlungen	Investive Auszahlungen	Erg (Bu
11.06.01	Förderung von Kindern / Prävention	20.000 €	755.500 €	
11.06.02	Förderung von Familien	10.000 €	67.000 €	
Summen		30.000 €	822.500 €	

~~wird~~ zugestimmt.

8. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppen 11.01.67, 11.05.07, 11.06.01, 11.06.02 und 11.06.03 für den Haushalt 2023 wird zugestimmt.
9. Dem **Stellenplanentwurf 2023** für das Amt für Jugend und Familie - Jugendamt- wird entsprechend der Veränderungsliste Verwaltungsentwurf Stellenplan 2023 (Anlage 2) unter Berücksichtigung der Veränderungsliste weitere Stellenbedarfe Stellenplan 2023 (Anlage 3) ~~wird~~ zugestimmt.
Der Beschluss über die Berücksichtigung der Veränderungsliste „weitere Stellenbedarfe Stellenplan 2023“ (Anlage 3) steht unter einem Haushaltsvorbehalt. Über die Aufnahme der unter Vorbehalt stehenden Positionen in den Haushaltsplan 2023 entscheidet der Rat am 08.12.2022 unter Berücksichtigung seines Eckdatenbeschlusses.

- mit großer Mehrheit bei einer Enthaltung beschlossen

Zu Punkt 12

Haushalts- und Stellenplan 2023 für das Kommunale Integrationszentrum

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4422/2020-2025

**Der Sozial- und Gesundheitsausschuss/der Integrationsrat empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2023 mit den Plan-
daten für die Jahre 2024 bis 2026 wie folgt zu beschließen:**

1. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppe 11.01.27 „Kommunale Integrationsarbeit“ wird zugestimmt.
2. Dem Teilergebnisplan der Produktgruppe 11.01.27 wird zugestimmt:

Produktgruppe	Bezeichnung	mit ordentlichen Erträgen	mit ordentlichen Aufwendungen
11.01.27	Kommunale	877.474,25€	2.366.895,16€

	Integrations- arbeit			
--	---------------------------------	--	--	--

3. Dem Teilfinanzplan A der Produktgruppe 11.01.27.06 wird zugestimmt.

4. Dem Stellenplan 2023 für das Kommunale Integrationszentrum entsprechend Anlage 1 (Gesamtveränderungsliste 2023) wird zugestimmt.

Den speziellen Bewirtschaftungsregeln der Produktgruppe 11.01.27 „Kommunale Integrationsarbeit“ wird zugestimmt

- mit großer Mehrheit bei einigen Enthaltungen beschlossen -

Zu Punkt 13

Haushaltsplan und Stellenplan 2023 für das Amt für soziale Leistungen - Sozialamt

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4436/2020-2025/1

~~Die Beiräte und Der Integrationsrat,~~ Der Sozial- und Gesundheitsausschuss ~~empfehlen~~ empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2023 mit den Plandaten für die Jahre 2024 bis 2026 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppen 11.01.66, 11.05.01, 11.05.02 und 11.05.03 wird unter Berücksichtigung der als Anlage 7 beigefügten „Veränderungsliste Haushaltsplanaufstellung 2023 – 2026 (Statistische Kennzahlen)“ mit den aufgeführten Änderungen zugestimmt.
2. Den **Teilergebnisplänen** der nachstehenden Produktgruppen wird unter Berücksichtigung der als Anlage 2 beigefügten „Veränderungsliste Haushaltsplanaufstellung 2023 – 2026 (Ergebnisplanung)“ mit den aufgeführten Änderungen zugestimmt, soweit keine abweichenden Einzelbeschlüsse gefasst werden:

Produktgruppe	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Finanzerträge	Ordentl. Ergeb
11.01.66 SGA, Seniorenrat, Beiräte	2.257 €	120.368 €	0 €	1
11.05.01 Grundsicherung für Arbeit	80.873.748 €	131.142.665 €	0 €	50.2
11.05.02 Sicherung des Lebensunterhalts	62.344.753 €	82.798.047 €	12.000 €	20.4
11.05.03 Besondere soziale Leistungen	13.069.561 €	73.996.901 €	0 €	60.9
Insgesamt	156.290.319 €	288.057.981 €	12.000 €	131.7

Da es sich bei den lfd. Nrn. 11, 12, 13, 15, 16 und 17 der Veränderungsliste

(Anlage 2) um freiwillige
bzw. zwar dem Grunde, nicht aber der Höhe nach pflichtige Leistungen handelt und eine vollständige
Deckung der daraus resultierenden Mehraufwendungen nicht gegeben ist, steht der Beschluss hierzu
unter einem Haushaltsvorbehalt.
Über die Aufnahme der unter Vorbehalt stehenden Positionen in den Haushaltsplan 2023 entscheidet
der Rat am 08.12.2022 unter Berücksichtigung seines Eckdatenbeschlusses.

3. Den **Teilfinanzplänen A und B** der nachstehenden Produktgruppe wird zugestimmt:

Produktgruppe	Investive Einzahlungen	Investive Auszahlungen
11.05.01 Grundsicherung für Arbeit	51.000 €	114.100 €
Insgesamt	51.000 €	114.100 €

4. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppen 11.05.01, 11.05.02 und 11.05.03 wird zugestimmt.

5. Dem **Stellenplan 2023** für das Amt für soziale Leistungen - Sozialamt - wird unter Berücksichtigung
der als Anlage 5 beigefügten „Ergänzung zur Veränderungsliste für den Stellenplan 2023“ zugestimmt.

6. Den Änderungen zu den „Erläuterungen zu den Haushaltspositionen“ zu den Produktgruppen
11.05.01, 11.05.02 und 11.05.03 wird zugestimmt.

- mit großer Mehrheit beschlossen -

Murisa Adilovic

Emir Ali Sag